

Minn Kota ist der bevorzugte Elektroaußenbordmotor, der nicht nur beim Fischer beliebt ist, sondern dank seiner Kraft, auch als Flautenschieber oder Hilfsmotor auf Segel- und Motorbooten seine Verwendung findet. Aufgrund seiner geringen Stromaufnahme wird er auch immer wieder für Solarboot-Experimente und Einsätze verwendet.



Im Zweirumpfboot 970 Kilometer auf dem Nil Heinz Hayns Bootspartie per Sonnenenergie

Von Frank Thonick
Ein Boot in
Wochen 970

Hayn konstruierte ein Boot, das
Motor, Lack, 2,40 Meter
auf dem Nil, 970 Kilometer
installiert sind. Mit der
Sonne wurde es
Wetter, Langzeit, Kommu-
samenschule
ste von dem
Hayne ge-



1986 fuhr Heinz Hayn mit zwei 12 Volt MINN KOTA Motoren, Modell 85, (drei hatte er bei sich) 970 Kilometer mit seinem Katamaran-Solarboot am Nil. Die Motore hielten voll durch. Er erreichte Dank der schlanken Bootsrümpfe bis zu 25 km/h.

Nach 20 Tagen Fahrzeit mit 29 Schleusen legte das Solarboot „Sonn-ja“ der Arbeitsgemeinschaft Solartechnik Kassel, trotz überwiegend trübem Wetter, mit einem MINN KOTA Modell 4HP (Vorgänger von MAXXUM 80) eine Strecke von ca. 780 km, mit nur 53 kWh Energie zurück.

Teilnehmerin am 13. Berliner Solarbootcup 2000, Rennstrecke 30 Kilometer. Motor: Umgebauter MINN KOTA 90 Turbo. Der Motorkopf wurde vom Schaft getrennt und die Kabel verlängert.



Eine 24 Volt Batterie-einheit mit einer Kapazität von 120 Amperestunden, nachgeladen durch Solarenergie, betreibt einen 24 Volt MINN KOTA Motor Modell MAXXUM 74.

Fahrtstrecken von über 50 Kilometer werden problemlos bewältigt.

Die „Turbomagnet-Technik“, die „Cool-Power-Technik“ und das unschlagbare „Maximizer-System“ haben in Verbindung mit „Sonn-ja“ gezeigt, was sie können.

Wir gratulieren der ARGE-Solartechnik Kassel und allen anderen Solarpionieren, die auf MINN KOTA vertrauen!



Wie schnell sind MINN KOTA's?



Technische Daten der Testboote:

Polyesterboot:	L 4,90 m	B 1,48 m	Eigengew. 200 kg
Schlauchboot:	L 2,80 m	B 1,50 m	Eigengew. 33 kg
Holzville:	L 5,00 m	B 1,20 m	Eigengew. 100 kg

Tieferstehende Testergebnisse wurden mit einem Polyesterboot, einer Holzville und einem Schlauchboot, jeweils besetzt mit 2 Personen, ermittelt.

Die angegebenen Geschwindigkeiten gelten für alle MINN KOTA Modelle, egal ob z.B. Endura, Turbo, Maxxum, etc., die der angegebenen Schubkraft in kp entsprechen.

(Beachten Sie aber auch, dass mit Elektromotoren die Rumpfgeschwindigkeit eines Bootes nie überschritten werden kann. Die Rumpfgeschwindigkeit Ihres Bootes erfahren Sie bei Ihrem Bootsbauer)

Polyesterboot:

Motor mit 45,80 kp 42 Sekunden für 100 Meter

Schlauchboot:

Motor mit 33,60 kp 56 Sekunden für 100 Meter

Holzville:

Motor mit 16,30 kp 55 Sekunden für 100 Meter

Motor mit 22,70 kp 52 Sekunden für 100 Meter

Motor mit 33,60 kp 45 Sekunden für 100 Meter

Eindeutig wurde festgestellt, dass die Höchstgeschwindigkeit mit den 33,60 kp und 45,80 kp starken Motoren in kürzester Zeit erreicht wurde, also eine hohe Schubkraftreserve für größere Boote oder für Gegenwind, vorhanden ist. Daraus resultiert: Leichte Boote werden mit Motoren mit weniger Schubkraft, also z.B. 16,30 kp, auch relativ schnell angetrieben, jedoch für schwerere Boote wie z.B. Kajütsegler von 1,5 bis 2,5 Tonnen, sind nur die stärkeren Motore zu empfehlen. Für Segelboote über 2,5 Tonnen sind Motore bis 45,80 kp Schubkraft erhältlich.